

Dokumentation des Erfahrungsaustauschs der 3. JOBSTARTER-Förderrunde am 13. April 2010 in der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V., Düsseldorf

Blitzlichttrunde

Welche waren die Highlights Ihrer bisherigen Projektlaufzeit?

Ausbilden ist Zukunft – Paritätische Initiative pro Ausbildung, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband NRW e.V.

Während der Projektlaufzeit wurde ein Praxishandbuch „Duale Ausbildung in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft“ mit einer umfangreichen Materialsammlung angefertigt. Dieses befindet sich momentan noch im Druck, kann aber bereits im pdf-Format auf der Internetseite des Projektes www.ausbilden-ist-zukunft.de/content/e1232/index_ger.html heruntergeladen werden.

ZorA – Zukunftsorientierte regionale Ausbildung, Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH (ZBB)

Im Rahmen des Projekts ZorA hat nun bereits zum zweiten Mal ein gemeinsamer „Arbeitskreis Migration“ stattgefunden, der insbesondere der Frage des aktuellen Bedarf nachgegangen ist.

Des Weiteren wurde ein Fachaustausch zwischen IHK, HWK, Migrationsdiensten und Agenturen für Arbeit initiiert und vorangetrieben. Im Rahmen dieses Fachaustausches soll nun ein gemeinsamer Flyer, der als Einstiegshilfe für erstausbildende Betriebe fungieren soll, erarbeitet werden.

Betont wurde außerdem ein ganz besonderes Highlight: Die Vermittlung von Jugendlichen in Ausbildung, die ursprünglich als „schwierig“ eingestuft wurden (z.B. weil sie nur über einen Hauptschulabschluss verfügten).

Innovation Ausbildung Steinfurt 2020 – Regionaler Fachkräfte-Nachwuchs für den Kreis Steinfurt 2020 (InA Steinfurt 2020), CJD Burgsteinfurt

Auch in diesem Projekt wurde ein mehrere Seiten umfassender Praxisleitfaden mit einer umfangreichen Materialsammlung und praktischen Tipps rund um die Ausbildung hergestellt. Zudem wurde ein Lehrerworkshop ins Leben gerufen und Kooperationen zwischen verschiedenen bildungsrelevanten Akteuren und Trägern verstärkt und verbessert. Dies geschah im Rahmen eines Runden Tisches.

Die „Step to Future“ – Messe wird dieses Jahr mit dem neuen Schwerpunkt „Demographie / Fachkräftemangel“ stattfinden.

Als einen großen Erfolg bewerten die Mitarbeiter des Projektes auch die Tatsache, dass viele Unternehmen, die von dem Team einmal beraten wurden, immer wieder zu InA Steinfurt 2020 zurückkehren um die Hilfestellungen des Projektes erneut in Anspruch zu nehmen.

RAN Ruhrgebiet / Regionales Ausbildungsnetzwerk, Entwicklungszentrum für Berufliche Qualifizierung und Integration (EWZ) GmbH

Die Akquise von Ausbildungsplätzen war von besonderem Erfolg gekennzeichnet. Von ursprünglich 100 anvisierten konnten bis zum heutigen Tage bereits 97 Ausbildungsplätze mit passenden Bewerbern besetzt werden.

JOBSTARTER-Netzwerke wie der Zusammenschluss verschiedener Projekte unter dem neuen Label „PARR – Partner für Ausbildung Rhein Ruhr“ oder das Netzwerk von NRW-Projekten mit dem Schwerpunkt KAUSA sind ebenfalls als Highlight der Projektarbeit zu werten. Aus diesen Zusammenschlüssen entstand beispielsweise eine öffentlichkeitswirksame Kooperationsunterzeichnung in der Region (PARR) und eine Großveranstaltung zur Ehrung von erstausbildenden Migrantenunternehmen (KAUSA).

Die EWZ GmbH hat sich darüber hinaus an der Ausschreibung des BIBB beteiligt und ist seit Anfang dieses Jahres AEVO-Kursort. Das Team hat sich in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer zum Ziel gesetzt, vor allem in Migrantenorganisationen stärker für das Thema zu werben.

Die Praxiserfahrungen, die im angelaufenen Jahr 2010 bisher gemacht werden konnten, zeugen von einer stärkeren Zurückhaltung auf Seiten der Betriebe als im vergangenen (Krisen-)Jahr 2009. Auf der einen Seite sind viele Betriebe nun noch vorsichtiger geworden und nur sehr zögerlich bereit, Ausbildungsplätze bereitzustellen auf der anderen Seite sind viele Unternehmen, die von Inhabern mit Migrationshintergrund geführt wurden, in die Insolvenz geraten.

TD-IHK Ausbildungsprojekt – Integration durch Ausbildung, Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer Unternehmerverband e.V. (TD-IHK)

Highlight des Projekts ist die Motivation und Überzeugung zur Ausbildung von Klein- und Kleinstbetrieben. Insgesamt konnten 155 Betriebe mit Inhabern mit Migrationshintergrund aus über 60 Branchen zu knapp 30 Ausbildungsberufen überzeugt werden. Bis zum Ende der Laufzeit geht es nun um die Motivation von Betrieben sich zur Erlangung der AEVO zu entscheiden. Ein weiteres Highlight war die vom Projekt organisierte „Journalistenreise“ im Jahr 2008.

Erfahrungsaustausch im Plenum

Ausbilden ist Zukunft – Paritätische Initiative pro Ausbildung, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband NRW e.V.

Status Quo

- Es konnten bisher 111 Ausbildungsplätze in 24 unterschiedlichen Berufen akquiriert werden. Von diesen entsprachen insgesamt 95 dem Kriterium der Zusätzlichkeit
- Fertigstellung des Handbuchs
- Intensivierte Öffentlichkeitsarbeit im Nachgang zur PARR-Kooperationsunterzeichnung

Herausforderungen

- Sowohl die Besetzung als auch das Marching gestalten sich als schwierig. Zurzeit sind 52 Plätze mit passenden Auszubildenden besetzt, was jedoch auch an den Kosten (Refinanzierung) des Gesundheitswesens (gemeinnütziger Bereich) liegt.

Bedarf / Unterstützung

- Wie kann das Matching verbessert werden?

Produkt

- Homepage: www.ausbilden-ist-zukunft.de
- Handbuch
- Presseberichte

ZorA – Zukunftsorientierte regionale Ausbildung, Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH (ZBB)

Status Quo

- Im Projekt wurden 222 Ausbildungsplätze akquiriert, von denen 107 besetzt werden konnten. 11 Ausbildungsplätze entsprachen nicht dem Zusätzlichkeitskriterium
- In Migrantenbetrieben wurden 43 Ausbildungsplätze akquiriert, allerdings nur zehn mit passenden Bewerbern besetzt
- Ziel des Projektes ist es, bis zum Jahre 2011 insgesamt 190 zusätzliche Ausbildungsplätze zu akquirieren und zu besetzen

Herausforderungen

- Mangelnde Qualität der Jugendlichen

- Ausbildungsstellen können in vielen Fällen nicht besetzt werden (insbesondere in der Gastronomie gestaltet sich die Situation als schwierig. Es wird allgemein weniger ausgebildet und wenn es doch zur Aufnahme einer Ausbildung kommt, wird diese in vielen Fällen wieder abgebrochen. Dies ist darüber hinaus problematisch für das Projekt, da viele Migrantenunternehmen in der Gastronomiebranche angesiedelt sind)
- Wiedereinführung des AdA-Ausbildungsscheins

Bedarf / Unterstützung

- Wie ist es möglich mehr Migrantenbetriebe zu erreichen?
- Interne Vernetzung mit anderen JOBSTARTER-Projekten

Produkte

- Flyer (gemeinsam mit IHK, HWK und Agentur für Arbeit)
- Lehrstellenbörse

Innovation Ausbildung Steinfurt 2020 – Regionaler Fachkräfte-Nachwuchs für den Kreis Steinfurt 2020 (InA Steinfurt 2020), CJD Burgsteinfurt

Status Quo

- 115 Ausbildungsplätze wurden akquiriert, von denen bisher 74 besetzt werden konnten

Herausforderungen

- Überleitung aus EQ in Ausbildung / Beruf (Besetzung und Matching)
- Entwicklung von alternativen Beschäftigungsmodellen

Produkte

- Praxisleitfaden (StuBO)
- Beratungsmappe
- Homepage
- BOC BerufsorientierungCamps

Update, DiaLog Gesellschaft für Service und Kommunikation mbH

Status Quo

- es wurden 54 Ausbildungsplätze akquiriert, von denen 13 noch zu besetzen sind

Herausforderungen

- Mangel an Bewerbern (Imageproblem im Bereich „Logistik“)

Bedarf / Unterstützung

- Hilfe bei der Etablierung von Verbundausbildung (Zusammenarbeit mit der IHK ist problematisch, das nächste Treffen mit den beteiligten Institutionen wird Anfang Mai stattfinden)
- Bewerber zu finden (Imageaufwertung)

Produkte

- Festigung der Netzwerkarbeit und Integration in den bestehenden Ausbildungsverein
- Flyer (wird derzeit noch fertig gestellt)
- Ausbildungskoffer für Betriebe

RAN Ruhrgebiet / Regionales Ausbildungsnetzwerk, Entwicklungszentrum für Berufliche Qualifizierung und Integration (EWZ) GmbH

Status Quo:

- siehe oben

Herausforderungen:

- Abbruchprävention (viele Schlichtungsgespräche) / Matching

Produkte

- Leittexte
- Beratungsmappe (hat sich als wichtigstes Instrument herausgestellt)
- Evaluationsbögen (für den internen Projektarbeitsgebrauch und die Projekt-Dokumentation)

TD-IHK Ausbildungsprojekt – Integration durch Ausbildung, Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer Unternehmerverband e.V. (TD-IHK)

Status Quo

- Von 155 akquirierten Ausbildungsplätzen wurden 96 besetzt. 26 EQ-Plätze konnten eingerichtet werden

Herausforderungen

- Klein- und Kleinstbetriebe für die Erlangung der AEVO zu motivieren (Problem: die meisten Unternehmer haben dafür keine Zeit)

Bedarf / Unterstützung

- JOBSTARTER endet: Was dann?

Produkte

- Online-Beratungskoffer
- Lehrstellenonlinebörse

Vorstellung der BMBF-Initiative „Technikum“, Frau Ulrike Weber, Gesellschaft für Arbeitsschutz- und Humanisierungsforschung mbH (GfAH) und Prospektiv GmbH

In vielen technischen Berufen ist ein sich verstärkender Fachkräftemangel zu beobachten. Gleichzeitig ist die Abbruchquote in technischen Studiengängen besonders hoch (30%). Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken versucht das BMBF mit der Initiative „Technikum“, Jugendliche mit Hochschulreife für den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften) zu begeistern und zu gewinnen.

Inhalt der Initiative ist ein mehrmonatiges vergütetes Praktikum in einem technischen Betrieb (3-8 Monate). Die Jugendlichen werden während der Laufzeit von einem Mentor begleitet, erhalten Schnupperkurse, nehmen an verschiedenen Exkursionen teil und führen Projektarbeiten durch.

Frau Weber bittet alle JOBSTARTER-Projektmitarbeiter/innen die Initiative bei in Frage kommenden Unternehmen vorzustellen. Nähere Informationen können der Homepage www.technikum.de entnommen oder direkt bei Fr. Weber unter der Telefonnummer 0231-55697611 erfragt werden.